



AlsterAnleger

DAS HAMBURGER FINANZMAGAZIN

MDax: Die Elite der deutschen Wirtschaft im Schatten des großen Bruders s. 2



LOYS: Umdenken bei der Kapitalanlage unausweichlich s. 3



apano: Die Zukunft der Geldanlage ist flüssig s. 4



Nordea: Investition in eine effizientere Welt s. 6

Krisensicher: Pflegeimmobilien gehört die Zukunft s. 5

Botanischer Garten Klein Flottbek: Die Flora dreier Kontinente s. 7

Traumurlaub: Vier Wochen Hawaii s. 8

Editorial



Markus Beckmann,
Geschäftsführer der RC Hamburger Vermögen

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Sommer ist da, die Börsen eilen zu neuen Höchstständen und eine politische Überraschung folgt der nächsten.

Trügt der Schein, folgt eine gesunde Kurskorrektur oder geht die Aktienrallye munter weiter?

Bei der Zinspolitik der EZB sehen wir momentan nur einen geringen Spielraum, die Zinsen leicht zu erhöhen. Größere Zinsschritte wären gegenüber Frankreich und den hochverschuldeten südeuropäischen EU-Staaten politisch kaum vertretbar.

Die Aktie bleibt unserer Meinung nach fast ohne Alternative. Gute Unternehmensdaten und steigende Gewinne gerade bei europäischen Aktiengesellschaften könnten die Börsen weiter beflügeln. Christoph Bruns, Vorstand und Fondsmanager der LOYS AG, untermauert diese These in seinem Beitrag auf Seite 3 eindrucksvoll.

Bei der anstehenden Bundestagswahl spricht einiges für den Fortbestand der Großen Koalition. Eventuell sind auch ein Jamaika-Bündnis oder Schwarz-Gelb möglich. Angela Merkel ist als erste Bundeskanzlerin in die Geschichtsbücher eingegangen. In der nächsten Legislaturperiode wird sie Helmut Kohl als Marathon-Kanzler ablösen.

Der Schein trügt nicht: Deutschland bleibt stark, und Europa ist stabiler als sein Ruf!

Ich wünsche Ihnen einen tollen Sommer

Ihr

M. Beckmann

Markus Beckmann

MDax: Die Elite der deutschen Wirtschaft im Schatten des großen Bruders

Als der MDax vor 29 Jahren an den Start ging, konnte niemand ahnen, welche rasante Entwicklung dieser Index für mittelständische Aktiengesellschaften nehmen würde. Denn von Beginn an stand der MDax im Schatten des Dax, der Deutschlands 30 größte Aktienunternehmen abbildet.



Dax und MDax werden seit 1988 berechnet, beide Indizes starteten bei einem Stand von 1.000 Punkten. Während der deutsche Leitindex Dax vor allem im Blickpunkt der Presse und der internationalen Anleger steht, überzeugt der MDax vor allem durch seine Performance. Notiert der Dax aktuell bei rund 12.500 Zählern, entwickelte sich der MDax glatt doppelt so gut und steht derzeit bei ca. 25.000 Punkten. Anleger, die 1988 80.000 DM in den MDax investiert haben, sind heute Euro-Millionäre.

Für die erstklassige Entwicklung der Werte aus der zweiten Reihe gibt es einige Gründe. Häufig agieren die mittelgroßen Firmen mit Spezialprodukten in Nischenmärkten, wo sie dann oft Weltmarkt- oder Technologieführer mit hohem Wachstum sind. Das macht sie krisenresistent und sorgt für hohe Gewinnmargen. Dabei werden rund zwei Drittel der Umsätze der MDax-Unternehmen im Ausland erzielt, wobei der schwache Euro einen erheblichen Wettbewerbsvorteil darstellt.

Wird an der Börse über mögliche Unternehmenskäufe oder Fusionen spekuliert, treibt das die Kurse der fraglichen Gesellschaften an. Auch hiervon profitiert der MDax stärker als der Dax, da es bei mittelgroßen Unternehmen öfter zu Übernahmen kommt.

Dax-Unternehmen werden oft wie große Tanker geführt, die nur schwer zu bewegen sind. MDax-Firmen gelten hingegen als flexibel, gerade bei konjunkturellen Schwankungen. Hinzu kommt, dass einige der 50 MDax-Unternehmen inhabergeführt sind. Das M, das eigentlich für „Mid-Cap“ steht, könnte also auch die Abkürzung für „Mittelstand“ sein.

Viele namhafte Unternehmen

Der MDax ist im Vergleich zum Dax stärker in konjunkturellen Branchen wie Automobil, Maschinenbau, Elektro und Chemie vertreten, weniger im krisenanfälligen Banken- und Energiesektor. Auch dieser Faktor hat zur mittel- und langfristigen Outperformance des MDax gegenüber dem Dax geführt. MDax-Spitzenreiter im Fünf-Jahres-Ranking ist der Spezialist für Außenwerbung Ströer mit einem Kursplus von 600%.

Mit den Baukonzernen Hochtief und Bilfinger, den Anlagebauern Gea und Krones sowie Südzucker und Rheinmetall finden sich heute noch sechs Gründungsmitglieder im MDax. Auch so namhafte Firmen wie Hugo Boss, Axel Springer, Osram oder Zalando sind hier vertreten. Das derzeit größte Unternehmen im MDax ist der Flugzeugbauer Airbus mit einer Marktkapitalisierung von rund 56 Mrd. Euro. Mit Fielmann, Aurubis, Jungheinrich, Deutsche Euroshop und TAG Immobilien haben eine Reihe der MDax-Unternehmen ihren Firmensitz in Hamburg.

Anleger können mit verschiedenen Vehikeln am Erfolg des deutschen Mittelstands teilhaben. Es gibt zahlreiche aktiv gemanagte Fonds, die durch eine kluge Auswahl versuchen, besonders aussichtsreiche Titel herauszufiltern, um so den Index zu überflügeln.

Möchten Sie mehr über Dax und MDax erfahren, setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Wir beraten Sie gern!

RC Hamburger Vermögen GmbH
Armgarstraße 4, 22087 Hamburg
Telefon: 040/22 94 39 - 0, Telefax: 040/22 94 39 - 49
E-Mail: info@hamburgervermoegen.de
Internet: www.hamburgervermoegen.de

AKTIENFONDS WELTWEIT – LOYS Global



GENUINES INVESTMENT

Umdenken bei der Geldanlage unausweichlich

Von Dr. Christoph Bruns, Vorstand und Fondsmanager bei der LOYS AG

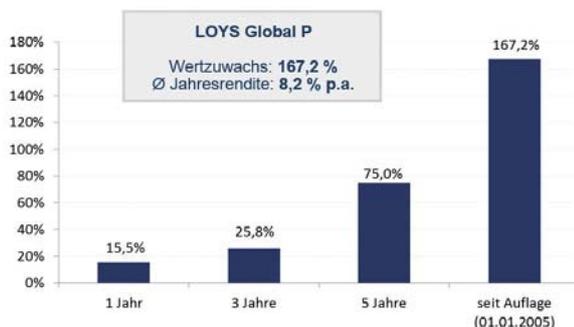
Mittlerweile pfeifen es die Spatzen von den Dächern: Der demographische Wandel Deutschlands ist das schwerwiegendste Problem des Landes.



Dr. Christoph Bruns, Vorstand und Fondsmanager bei der LOYS AG

Allein die Politik hat das Thema weitgehend verdrängt, denn es handelt sich um ein sogenanntes „Verliererthema“. Niemand will verantwortlich gemacht werden für die seit langem absehbaren Probleme der Überalterung in Deutschland. Immerhin hat die Bundesregierung aber zuletzt eine Reform der betrieblichen Altersvorsorge auf den Weg gebracht, mit der sie anerkennt, dass langfristige Kapitalanlage höhere Renditeaussichten bietet, wenn man den Anbieter der Produkte nicht zwingt, eine Renditegarantie abzugeben. Im Grunde

genommen kommt diese Reform, an deren Details manches auszusetzen ist, vierzig Jahre zu spät. Denn die Kinderarmut in Deutschland war seit dem Pillenknick der sechziger Jahre des letzten Jahrhunderts absehbar. Offenbar hat es aber der großen Finanzkrise und der Abschaffung positiver realer Habenzinsen bedurft, um ein Umdenken in der betrieblichen Altersvorsorge einzuleiten.



Freilich trifft die gleiche Logik auch für die dritte Säule der Altersvorsorge zu, die private Altersvorsorge. Auf diesem Gebiet ist der Befund einigermaßen niederschmetternd, denn seit Jahrzehnten meiden deutsche Anleger dynamische Sachwertanlagen und vor allem Aktien. Die Folgen der Fehlallokation sind dramatisch. Ernst zu nehmende Schätzungen gehen von verpassten Vermögenszuwächsen in Höhe von mehr als eintausend Milliarden Euro über die letzten Jahrzehnte aus. Damit hat sich ein bekanntes Börsenbonmot einmal mehr als richtig erwiesen, denn mit Blick auf die letzten Jahrzehnte gilt: Es war ein Risiko, Aktien zu besitzen. Ein noch größeres Risiko war es, keine Aktien zu besitzen.

Offenbar ist ein Umsteuern auf dem Gebiet der privaten Altersvorsorge unerlässlich, damit nicht ein Großteil der Bürger im Ruhestand dem Staat anheimfällt, der seinerseits trotz seit Jahren üppig sprudelnder Steuereinnahmen bedrohlich hoch verschuldet ist. Von Nöten ist eine Abkehr von der traditionellen Zinsobsession und eine Hinwendung der Vermögensbildung zu den Wertschöpfungsgeneratoren der Volkswirtschaft. Hierzu wäre jedoch ein kompletter Mentalitätswechsel erforderlich, der angesichts der Traditionen und des Altersaufbaus in Deutschland nicht leicht erreichbar sein wird. Die

Einsicht, dass der Wohlstand unseres Landes in aller erster Linie auf der Leistung seiner Unternehmen beruht und dass man sich an dieser Wohlstandsgenerierung beteiligen sollte, scheint ein zu fern liegender Gedanke zu sein, wie seine geringe Verbreitung ausreichend belegt. Das Instrument der Beteiligung an der Volkswirtschaft ist die Aktie und ihr Durchführungsweg für den normalen Sparer der Aktienfonds.

Aktienfonds sind bei mittel- bis längerfristigem Anlagehorizont, wie er beim Sparen für die Altersvorsorge üblich ist, die probate Alternative zum Zinssparen traditioneller Prägung. Bei international anlegenden Aktienfonds nehmen Sparer Teil an der Wertentwicklung erfolgreicher Unternehmen aus vielen Ländern. Auf diese Weise entsteht eine breite Streuung, die ihrerseits die Schwankungen in der Wertentwicklung dämpft. Das Aktienfondsmanagementhaus LOYS beschreitet diesen Weg bereits seit vielen Jahren konsequent, indem es ausschließlich aktienorientiert investierte Fonds anbietet. Ein Fonds wie der LOYS Global, der weltweit in unterbewertete Qualitätsaktien investiert, konnte mit seiner wertorientierten Anlagestrategie einen durchschnittlichen jährlichen Wertzuwachs von ca. 8% erwirtschaften. Insgesamt ist Anlegern anzuraten, ihr Geld in der Wirtschaft arbeiten zu lassen und dazu die belegte Kompetenz eines auf Aktien konzentrierten Fondsmanagements zu nutzen. Bei LOYS kommt hinzu, dass die Fondsmanager ihr eigenes Geld ebenfalls in den eigenen Fonds arbeiten lassen, um Interessengleichheit mit den Kunden herzustellen.

Statement von Florian Dieckmann, RC Hamburger Vermögen



Der LOYS Global zählt mit seiner Stabilität und Kontinuität zu den Klassikern unter den international investierenden Aktienfonds in Deutschland. Seine konservative Handschrift und die ununterbrochene Steuerung durch den erfahrenen Kapitalmarktexperten Dr. Christoph Bruns verleihen ihm eine Alleinstellung. Ohne weitere Beachtung allgemeiner Marktindizes stellt der LOYS Global eine Kollektion der besten Anlageideen des Hauses LOYS dar. Zudem optimiert der Fonds sein Anlageergebnis in Euro, so dass keine übermäßigen Fremdwährungspositionen eingegangen werden. Auch Kassenhaltung gehört ggf. zum Instrumentenkasten dieses bewährten Flaggschifffonds.

Chancen:

- Fortgesetztes Weltwirtschaftswachstum mit übergewichteter Asienpositionierung
- Renaissance europäischer Länder durch Neubewertung seit Trump-Präsidentschaft
- Superior Aktienselektion mit aktiver Gewichtung nach Attraktivität

Risiken:

- Absturz des US-Dollars gegenüber dem Euro
- Geopolitische externe Effekte
- Drastischer Zinsanstieg an den Bondmärkten

ALTERNATIVES INVESTMENT – apano Wasser-Infrastruktur-Anleihe



Die Zukunft der Geldanlage ist flüssig

„Wasser“ ist das Thema der Zukunft. Der Bedarf nach sauberem Wasser einerseits und nach Energiegewinnung durch Wasser andererseits steigt stetig. Die öffentliche Hand stößt zunehmend an ihre Grenzen beim Bau und Unterhalt der dazu notwendigen Wasser-Infrastruktur-Anlagen. Mit der Wasser-Infrastruktur-Anleihe 2 haben Anleger die Möglichkeit, an bestehenden Wasser-Infrastruktur-Projekten in Nordamerika mit dem Ziel zu partizipieren, eine jährliche, börsenunabhängige Ausschüttung von 5,50% bei Rückzahlung des Investitionskapitals zu erwirtschaften.

Planszenario des Auszahlungsziels der Wasser-Infrastruktur-Anleihe 2

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Ausschüttung p.a.	5,5%	5,5%	5,5%	5,5%	5,5%

Jahr	2023	2024	2024 (zum Laufzeitende)
Ausschüttung p.a.	5,5%	5,5%	100%

Zukunftsmarkt: Weltweit wachsender Bedarf an sauberem Wasser und Wasserenergie

Der Zugang zu sauberem Wasser ist lebensnotwendig und die Sicherung dieses Zuges ist in Deutschland eine Kernaufgabe staatlicher Daseinsvorsorge. 99% der deutschen Bevölkerung sind an eine öffentliche Trinkwasserversorgung angeschlossen. Grundsätzlich ist die Wasserversorgung in Deutschland in öffentlicher Hand. Das ist gut so und vorbildlich. Es gibt allerdings Länder, in denen die Wasserwirtschaft privatwirtschaftlich organisiert ist. Der angelsächsische Kulturbereich zum Beispiel hat andere Vorstellungen als wir in Deutschland. Man begründet beispielsweise in den USA und Kanada die Privatisierung der Wasserbewirtschaftung mit der Überzeugung, dass privatwirtschaftliche Betriebe wirtschaftlicher arbeiteten als staatliche Monopole.

Sie investieren in Wasser-Infrastruktur-Anlagen aus folgenden Bereichen:



Investition nur in bereits bestehende Anlagen und bewährte Technologien

Und insbesondere dort gibt es noch viel zu tun, denn in den USA und in Kanada versickern immer noch zu viele Schadstoffe, und auch Kläranlagen arbeiten hinsichtlich ihres Wirkungsgrades unter dem, was heute möglich ist. Mit der Wasser-Infrastruktur-Anleihe 2 investieren Sie in ein Portfolio aus gleich mehreren bestehenden Wasser-Infrastruktur-Objekten in Nordamerika. Die Schwerpunkte liegen auf Wasserkraft, Wasseraufbereitung und Versorgungsinfrastrukturen.

Anleger partizipieren mit der Wasser-Infrastruktur-Anleihe 2 an bewährten Technologien in Zusammenarbeit mit großen und bekannten Herstellern und Betreibern. Zudem werden ausschließlich bereits bestehende, funktionierende Wasser-Infrastruktur-Anlagen, die zuvor immer im Einzelfall intensiv geprüft wurden, ausgewählt. Ein Bau- oder Genehmigungsrisiko ist somit ausgeschlossen.

Ziel: Jährliche Ausschüttung von 5,50% und Rückzahlung des Investitionskapitals

Die Anleger investieren in eine bewährte Investmentstrategie. Im Frühjahr 2016 wurde von apano Investments im Rahmen einer Privatplatzierung erstmalig eine Wasser-Infrastruktur-Anleihe mit einer Basisverzinsung von 5,50% p.a. angeboten. Investiert wurde in bestehende Objekte an der Ostküste Nordamerikas. Die ersten Ausschüttungen an die Kunden sind im letzten November und anschließend im Mai vorgenommen worden – in Summe 5,50% p.a. Es folgte die erfolgreiche Platzierung der Wasser-Infrastruktur-Anleihe 1. Mit der Wasser-Infrastruktur-Anleihe 2 gibt es nun die nächste Auflage mit einer vergleichsweise kurzen Laufzeit von sieben Jahren und ebenfalls 5,50% p.a. Basisverzinsung. Die Zeichnungsphase endet am 22. August 2017.

Statement von Markus Beckmann, RC Hamburger Vermögen



Mit der Wasser-Infrastruktur-Anleihe erhalten Privatanleger die Möglichkeit, sich bereits mit vergleichsweise geringen Anlagesummen an ausgewählten und schon existierenden Wasserinfrastruktur-Projekten zu beteiligen. Die Mindestanlagesumme beträgt 5.000 Euro. Grundsätzlich kann die Wasser-Infrastruktur-Anleihe für Anleger interessant sein, die regelmäßige Erträge erzielen und möglichst unabhängig vom Auf und Ab der Börsen sein möchten.

Chancen:

- Jährliches Ausschüttungsziel von 5,50% und Rückzahlung des Investitionskapitals
- Unabhängigkeit von der Konjunktur- und Marktentwicklung
- Investition nur in bereits bestehende Anlagen und bewährte Technologien
- Hohe Planungssicherheit durch lange Laufzeit der Verträge (20 bis 44 Jahre) mit öffentlichen/staatlichen Betreibern

Risiken:

- Emittenten- und Bonitätsrisiko
- Währungsrisiko/Preisänderungsrisiko
- Kündigungs- und Wiederanlagerisiko
- Handelbarkeit während der Laufzeit

IMMOBILIEN-BETEILIGUNG – Pflegeresidenz Marmstorf

Pflegeapartments als Kapitalanlage. Baubeginn erfolgt

Die demographische Entwicklung in Europa spitzt sich zu. Dabei ist Deutschland von der alternden Gesellschaft besonders stark betroffen. Die Lebenserwartung steigt, die Geburtenraten sind eher rückläufig. Bereits heute hat jeder fünfte Bundesbürger das Pensionsalter überschritten.

2,90 Millionen Pflegebedürftige zum Jahresende 2015 – Tendenz steigend

Im Dezember 2015 waren 2,90 Millionen Menschen in Deutschland pflegebedürftig im Sinne des Pflegeversicherungsgesetzes. Die Mehrheit (64%) waren Frauen. 83% der Pflegebedürftigen waren 65 Jahre und älter – 37% waren 85 Jahre und älter. Fast drei Viertel der Pflegebedürftigen wurden zu Hause versorgt. Davon erhielten 1,38 Millionen Personen ausschließlich Pflegegeld, sie wurden in der Regel durch Angehörige gepflegt. Bei weiteren 692.000 Pflegebedürftigen erfolgt die Pflege durch ambulante Pflegedienste. 783.000 Pflegebedürftige bzw. 27% wurden vollstationär in Pflegeheimen betreut.



Daten und Fakten

- ab 160.548 EUR
- Fertigstellung Sommer 2018 (geplant)
- Zahlung erst bei Übergabe
- ca. 4,30% Bruttorendite
- 20-Jahres-Pachtvertrag
- keine Käufercourtage

Die Bedeutung der stationären Pflege nahm bereits in den vergangenen Jahren überproportional zu. Die Zahl der Pflegebedürftigen stieg seit 2013 um mehr als 9%. Im Vergleich zu 2001 ist die Anzahl der vollstationären Pflege um 32,40% gestiegen. Tendenz steigend. Laut Prognose des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung und des Statistischen Bundesamtes werden bis zum Jahr 2030 ca. 320.000 neue Pflegeheimplätze benötigt. Dieser Bedarf ist durch die bisherige jährliche Bautätigkeit nicht einmal zur Hälfte gedeckt. Wer vorausschauend handelt, investiert bereits heute in diesen boomenden Zukunftsmarkt.

Sichern auch Sie sich die Möglichkeit, am langfristigen Erfolg des Wachstumsmarktes Pflegeimmobilien zu partizipieren

Mit dem „Alisea Domizil zum Appelbütteler Tal“ errichtet die Hamburger KerVita-Gruppe an einem perfekten Standort in Hamburg-Marmstorf 120 hochwertige Pflegeapartments. Das Projektgebiet liegt direkt

im Zentrum von Marmstorf – fußläufig und barrierefrei zum Nahversorgungszentrum mit sämtlichen Einrichtungen für die tägliche Versorgung, mehreren Supermärkten und Ärzten. Das Appelbütteler Tal, von dem das Haus seinen Namen hat, ist Bestandteil des „grünen Ringes“, der den Bezirk Harburg südlich umschließt. Es reicht vom alten Marmstorfer Dorfkern bis zur Bremer Straße. Das Tal hat für die Einwohner Harburgs große Bedeutung für die Naherholung, und es ist gleichzeitig wichtiger Teil des Biotopverbundsystems des grünen Netzes von Harburg.

Als Käufer erwerben Sie in dieser Anlage einzelne Pflegeapartments mit jeweils eigenem Grundbucheintrag. Der Bau hat bereits begonnen und wird in der Herstellungsphase durch den TÜV Nord überwacht. Der Pachtvertrag mit der Alisea Domizil GmbH garantiert die laufende Pachtzahlung über 20 Jahre bei monatlicher Auszahlung an die Eigentümer – unabhängig von der Belegung des Pflegeapartments. Das ist komfortabler Immobilienerwerb mit mehrfacher Absicherung und so gut wie keinem Verwaltungsaufwand für den Anleger.

Ein weiterer Vorteil für Investoren: Der Erwerber eines Pflegeapartments erhält für den Bedarfsfall ein priorisiertes Belegungsrecht für sich und seine Angehörigen in allen Pflegeeinrichtungen der Alisea Domizil GmbH und der KerVita-Gruppe.

Viele Anleger haben sich bereits jetzt die ersten Pflegeapartments gesichert. Sie haben erkannt: Pflegeimmobilien gehört die Zukunft. Wenn auch Sie am Erfolg des Wachstumsmarktes Pflegeimmobilien partizipieren wollen, rufen Sie am besten gleich an. Wir beraten Sie gern.

Vorteile & Chancen von Pflegeimmobilien

- Einnahmesicherheit durch 20-Jahres-Pachtvertrag
- Inflationsschutz durch Indexierung
- Steuerliche Vorteile (2% jährliche Gebäude-AFA)
- Wachsender Bedarf an Pflegeimmobilien
- Keine vermietertypischen Aufgaben
- Sicherheit durch eigenes Grundbuch
- Bevorzugtes Belegungsrecht für Anleger und deren Angehörige

Ihr Ansprechpartner:



Rüdiger Reinholz.
RC Hamburger Vermögen GmbH
Armgarstraße 4
22087 Hamburg
Telefon: 040/22 94 39 - 0
Telefax: 040/22 94 39 - 49

E-Mail: info@hamburgervermoegen.de
Internet: www.hamburgervermoegen.de

AKTIENFONDS INTERNATIONAL – Nordea 1 – Global Climate and Environment Fund



Investition in eine effizientere Welt

In der Vergangenheit wurden Klimaschutzmaßnahmen oftmals belächelt und als eine Art „Opfer“ angesehen, das eben gebracht werden musste. Mittlerweile hat sich diese Einschätzung grundlegend geändert.



Fondsmanger
Henning Padberg

Klimalösungen liegen im Trend

Wir bei Nordea sind der Meinung, dass der Wandel hin zu einer Wirtschaft mit nachhaltig geringem CO₂-Ausstoß bereits eingesetzt hat und das gesamte Wirtschaftsgefüge maßgeblich verändern wird. Dieser fundamentale Wandel wird von diversen Faktoren angetrieben: durch die Politik, die Verbraucher sowie auch durch die Unternehmen, die erkannt haben, dass nicht nur ökologische Nachhaltigkeit sondern auch Energieeffizienz erstrebenswerte Vorzüge sind.

Vom Markt unzureichend gewürdigt

Das Portfolio Management Team des Nordea 1 – Global Climate and Environment Fund ist der festen Überzeugung, dass es nur unzureichendes Research in Bezug auf Klima und Umwelt als Antriebskräfte zur Cashflow-Generierung der Unternehmen gibt und der Markt daher deren Einfluss unzureichend einschätzt. Der Fonds möchte diese Ineffizienzen ausnutzen, falsch eingeschätzte Aktien identifizieren und langfristig einen Wertzuwachs generieren. Hierzu investiert der Fonds in Firmen, die klimafreundliche Lösungen anbieten und damit zu einer ökologisch nachhaltigeren Gesellschaft mit geringem CO₂-Ausstoß beitragen möchten. Ziel ist es daher nicht, „schwarze Schafe“ auszusortieren, sondern bewusst die Unternehmen zu unterstützen, die im Einklang mit diesen Zielen handeln.

Nicht alles dreht sich um alternative Energien

Bei der Wahl des Investmentuniversums räumt der Fonds mit dem Vorurteil auf, dass Klimaschutz mit der Wahl alternativer Energien wie Solar- oder Windenergie einhergeht. So stammen derzeit nur fünf Prozent des Aktienportfolios aus diesem Bereich. Desweiteren investiert der Fonds in Unternehmen aus den Bereichen Ressourceneffizienz (Energieeffizienz, Öko-Mobilität, Hochleistungswerkstoffe) und Umweltschutz (sauberes Wasser, Abfallmanagement). „Unser fundamentaler Investmentprozess nach dem Bottom Up-Ansatz identifiziert rund 40 bis 60 unterbewertete Aktien von Unternehmen, die das Potenzial haben, mit ihren in-

novativen Klimalösungen zukünftig einen beträchtlichen Cashflow zu generieren“, so Co-Portfoliomanager Thomas Sørensen. So entsteht ein Portfolio, welches eine um 40% geringere CO₂-Intensität aufweist als der breite Markt (gemessen am MSCI World) und in den vergangenen Jahren außerdem stabile, positive Erträge generierte.

Statement von Markus Beckmann, RC Hamburger Vermögen



Bereits im Jahr 2008 wurde der Nordea 1 – Climate and Environment Fund aufgelegt und agiert als Vorreiter eines wachsenden Trends von Unternehmen, die mit einem geringen CO₂-Ausstoß zu einem Umdenken in der Gesellschaft hin zu einem ökologischen, von Nachhaltigkeit geprägten Miteinander beitragen. Neben einem guten Gewissen wurden potentielle Investoren in den vergangenen Jahren außerdem mit stabilen, positiven Erträgen belohnt.

Chancen:

- Investition in Unternehmen, die klimafreundliche Lösungen anbieten und damit zu einem Wandel hin zu einer Wirtschaft mit nachhaltig geringem CO₂-Ausstoß beitragen
- Ausnutzen der Ineffizienzen am Markt, der die Bedeutung von Klima und Umwelt als Antriebskräfte für die Generierung von Cashflows falsch einschätzt
- Langer Track Record, verwaltet von einem erfahrenen und stabilen Investmentteam

Risiken:

- Laut KIID wird der Fonds in Bezug auf das Risiko-Ertragsprofil in Kategorie 6 eingeteilt. Dies bedeutet, dass der Kauf von Fondsanteilen mit hohen Schwankungsrisiken verbunden ist
- Themenrisiko: Da der Fonds in „klimafreundliche“ Unternehmen investiert, ist der Diversifikationsgrad geringer als mit einem Investment in den globalen Gesamtmarkt
- Währungsrisiko: Der Fonds unterliegt einem Währungsrisiko, sodass eine ungünstige Entwicklung von Währungen zu Verlusten für den Investor führen kann

➔ Weitere Informationen zu diesem Fonds finden Sie unter www.AlsterAnleger.de

Impressum

RC Hamburger Vermögen GmbH, Armgartstraße 4, 22087 Hamburg
Telefon: +49 (40) 22 94 39 – 0, Telefax: +49 (40) 22 94 39 – 49
E-Mail: info@hamburgervermoegen.de
Internet: www.hamburgervermoegen.de

Geschäftsführer: Markus Beckmann (V.i.S.d.P.), Florian Dieckmann
Hauptgesellschafter: Rüdiger Reinholz
Redaktion: Tim König | Grafik & Layout: Indra Siemsen, pixylo.de
Druck: Flyeralarm GmbH

Bildquellen: Titelbild, S.7 + Karte S.7: Tim König;

Titel links: shutterstock; gopixa; Titel Mitte: apano Investments;
Titel rechts: Nordea Asset Management;

S.2: Airbus S.A.S 2015-computer rendering by Fixion-MMS; S.3: LOYS AG;
S.4: apano Investments ; S.5: thinkstock; S.8: Florian Dieckmann

Die Inhalte dieses Dokuments wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit der Informationen gegeben werden. Dieser Newsletter wurde von der RC Hamburger Vermögen GmbH zusammengestellt. Er dient ausschließlich Informationszwecken und ist nicht als Anlageberatung oder Finanzanalyse zu verstehen. Er gilt weder als Angebot zum Erwerb von Investmentprodukten durch die RC Hamburger Vermögen GmbH noch als Aufforderung an den Leser, ein Kaufangebot für Investmentprodukte abzugeben. Interessierte Anleger sollten ihre Investmententscheidung auf der Grundlage aktueller Verkaufsprospekte, der wesentlichen Anlegerinformationen, Jahresberichte und Halbjahresberichte (falls erhältlich) treffen. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Die in diesem Dokument erwähnten Wertpapiere unterliegen dem Risiko schwankender Preise, was unter Umständen zu erheblichen Einbußen des eingesetzten Kapitals führen kann. Die Wertentwicklung von Investmentprodukten kann von einer Vielzahl von Faktoren (u. a. Wechselkurse, Zinsen, Emittentenbonität, Marktliquidität) abhängen. Es wird empfohlen, vor einer Investmententscheidung in die in diesem Dokument erwähnten Investmentprodukte Ihren Finanzberater zu konsultieren. Alle Rechte der deutschsprachigen Ausgabe liegen bei der RC Hamburger Vermögen GmbH. Der Nachdruck oder die Aufnahme in Online-Dienste oder Internet sind nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung erlaubt. Die RC Hamburger Vermögen GmbH ist im Rahmen der Anlageberatung sowie der Vermittlung von Finanzinstrumenten gem. § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 1, 1a KWG ausschließlich auf Rechnung und unter der Haftung der NFS Netfonds Financial Service GmbH, Süderstr. 30, 20097 Hamburg tätig.

BOTANISCHER GARTEN HAMBURG

Europa, Asien, Amerika: Der Botanische Garten in Hamburg-Klein Flottbek vereint die Flora dreier Kontinente

Seit 2012 trägt der Neue Botanische Garten der Universität Hamburg den Namen Loki-Schmidt-Garten. Die Ehefrau von Ex-Bundeskanzler Helmut Schmidt erlangte durch ihr Engagement als Botanikerin und Pflanzenschützerin auch über die Grenzen Hamburgs hinaus ein hohes Ansehen.



Der Botanische Garten gehört zur Universität Hamburg und besteht seit 1979. Damals benötigte die Universität, deren Gärten in der Innenstadt lagen, mehr Fläche und so entstand auf einem 25 Hektar großen Gelände in Klein Flottbek eine neue Anlage. Lediglich die Tropengewächshäuser befinden sich noch an alter Stelle in Planten un Blumen.

Die Vegetation des Parks ist bunt und abwechslungsreich und zu jeder Jahreszeit sehenswert. Einige Themengärten präsentieren im Kleinformat die Pflanzenwelt verschiedener Regionen, ganzer Länder und Kontinente. Bei einem Spaziergang über die Anlage wähnt sich der Besucher in völlig unbekanntem Welten, und das mitten in Hamburg.

Inhaltlich und gestalterisch ist das Freigelände des Botanischen Gartens in drei Abteilungen – die Pflanzengeografie, die Pflanzensystematik und die Abteilung Pflanze und Mensch – gegliedert.

In der Abteilung Pflanzengeografie wurden die Pflanzen nach geobotanischen Gesichtspunkten ausgewählt. Ausgehend von den mitteleuropäischen Klimaverhältnissen stehen dabei die Gewächse aus den gemäßigten Klimaregionen der Erde, also aus Nordamerika und Eurasien, sowie aus dem südlichen Süd-

amerika im Vordergrund. In einer separaten Abteilung, dem Alpinum, sind Pflanzen aus den Hochgebirgen Europas zu sehen.

Die Abteilung Pflanze und Mensch stellt ein buntes Mosaik aus verschiedenen Themengärten dar. Das gemeinsame Kennzeichen dieser Gärten besteht darin, dass in ihnen Aspekte dargestellt und thematisiert werden, die sehr eng mit dem Leben des Menschen und der menschlichen Gesellschaft verbunden sind. Das neue System im Botanischen Garten ist als Phylogenetische Uhr konzipiert und besitzt daher, einem Zifferblatt entsprechend, eine kreisrunde Form.

Blickfang und Wahrzeichen der Anlage sind die beiden eindrucksvollen Glaspavillonen samt Wüstengarten in der Parkmitte. Der frühere Präsident der Vereinigten Arabischen Emirate, Sultan Al Nahyan, machte sie dem Garten 2004 zum Geschenk.

Jetzt Infos
anfordern ...

Sie wünschen
Informationen zu
Themen dieser
Ausgabe?

Bitte senden Sie mir zu folgenden Themen
Informationen zu bzw. nehmen Sie Kontakt mit mir
auf. Ich interessiere mich für:

Einfach Themen
ankreuzen, Karte
ausschneiden und
abschicken. Das Porto
zahlt der Empfänger.

- Aktienfonds LOYS Global
- apano Wasser-Infrastruktur-Anleihe
- Pfliegeresidenz Marmstorf
- Nordea 1 - Global Climate and Environment Fund

REISEBERICHT

Vier Wochen Hawaii – ein Traumurlaub

Von Florian Dieckmann, RC Hamburger Vermögen

Bevor unser Sohn in diesem Jahr in die Schule kommt, haben wir beschlossen, noch mal einen ganz besonderen Urlaub außerhalb der Ferienzeit zu verbringen.

Entschieden haben wir uns für die hawaiianische Inselkette. Nach einem langen Flug via London und Los Angeles haben wir uns erst einmal vier Tage auf Maui am Strand entspannt.

Danach ging es mit einer 10-Sitzer-Propellermaschine von Mokulele Airlines nach Big Island. Die Insel ist größer als alle anderen Hawaii-Inseln gemeinsam und entsprechend vielseitig. Drei Tage verbrachten wir in einer großen bunten Dachgeschosswohnung mitten im Obstgarten mit Außendusche. Von hier starteten wir verschiedene Ausflüge in den Inselnorden mit seinen idyllischen kleinen Stränden inmitten der Lava-Wüste. Ein Highlight war die Kayaktour, bei der Spinnerdelphine um uns herum schwammen und sprangen und sich unter Wasser in ihrer eigenen Sprache für uns hörbar verständigten.

Über den mit 4205 m höchsten Berg Hawaiis, den Mauna Kea, fuhren wir auf die Ostseite. Unser Jeep tat sich ab über 4000 m extrem schwer und versagte mehrere Male, was wir ihm nach unserer kleinen atemlosen Wanderung nicht wirklich verübeln konnten.

Unsere zweite Unterkunft auf der Insel lag inmitten eines erkalteten Lavafeldes mit Blick auf in sicherer Entfernung ins Meer fließende Lava. Das kleine zweistöckige Holzhaus war vollkommen autark. Es gewann Strom über die Solaranlage und kühles Nass via Regenwasser. Ebenso lebten hier unsere Nachbarn, die Gemüse und Obst anpflanzten und Hühner hielten. Durch ihre offene, hilfsbereite Art ergaben sich viele nette Gespräche und wir erhielten neben einem fulminanten Abschiedsfrühstück viele Insider Tipps.

Als nächstes stand die Garteninsel Kauai auf dem Programm. Diese wartet mit einem dramatisch schönen Canyon, einem der regenreichsten Berge der Erde, wunderschönen Küstenwanderwegen, immer wieder unglaublichen Panoramen und perfekten Stränden und Schnorchelrevieren auf. In unserer kleinen Berg- hütte trockneten wir jeden Abend unsere Kleidung an dem kleinen Kamin, da wir von jeder Wanderung komplett durchnässt zurückkehrten. Zur Regeneration



verbrachten wir auch hier im Anschluss einige Tage am Strand, erlebten die allgegenwärtigen riesigen Wasserschildkröten, springende Buckelwale und zwischen den Touristen spielende Seelöwen.

Zum Abschluss zog es uns dann noch einmal nach Maui, wo wir acht Tage mit Wandern, Schnorcheln, Baden, Ausflügen und Kite-Surfing verbrachten.

Abschließend lässt sich sagen, dass es sicherlich nicht viele Orte auf dieser Erde gibt, die so abwechslungsreich, idyllisch, sicher zu bereisen und einfach nur wunderschön sind.



Absender:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon

Fax

E-Mail

Bitte rufen Sie mich unter folgender Telefonnummer an:

Ich wünsche einen Beratungstermin am:

Gebühr
bezahlt
Empfänger

Antwort

RC Hamburger Vermögen GmbH
Armgartstraße 4

22087 Hamburg

... oder einen
Termin
vereinbaren